

Jahresbericht 2023 Palliative Zentralschweiz

Das zentrale Thema unserer Vorstandstätigkeit 2023 war die Planung und Organisation der 1. Zentralschweizer Plattform Palliative Care 2024.

Mit insgesamt fünf Vorstandssitzungen und sehr viel Arbeit und Engagement zwischendurch erarbeiteten Patrizia Kalbermatten, Theres Meierhofer, Markus Schnoz, Piotr Sobanski und unser neues Vorstandsmitglied Mercedes Ogal ein interessantes Programm zum Thema:

Kommunikation – wenn Ausnahmezustand herrscht

Auf unserer neuen Homepage kann man sich jetzt online anmelden. Wir sind gespannt wie das Thema bei Fachpersonen und Interessierten ankommt. Vorträge und Workshops konnten wir mit ausgewiesenen Referentinnen und Referenten wie auch Workshopleitenden besetzen.

An dieser Stelle bedanke ich mich jetzt schon ganz herzlich beim Organisationskomitee.

Gleichzeitig galt unser Engagement auch der Verbreitung der Wanderausstellung «Sterben zu Hause» in der Zentralschweiz. Mehr dazu im Traktandum «Blick auf 2024»

Der Vorstand Palliative Zentralschweiz ist klein aber sehr effizient. Aber eigentlich zu klein, gemessen an den Kantonen, die wir vertreten. Wir werden die Suche nach neuen Mitgliedern intensivieren müssen.

Erfreulicherweise durften wir Mercedes Ogal ein neues Mitglied in den Vorstand aufnehmen und sie heute zur Wahl in den Vorstand vorschlagen. Sie arbeitete bereits sehr aktiv mit am Programm der 1. Zentralschweizer Plattform Palliative Care mit und wird uns die «Pädiatrische Palliativmedizin in der Praxis» anschliessend in einem Fachvortrag näherbringen.

Ja, und der diesjährige Jahresbericht habe ich als Präsident von Palliative Zentralschweiz geschrieben, weil Patrizia Kalbermatten auf die letzte MV das Amt als Co-Präsidentin abgegeben hat. Die Mehrfachbelastung in verschiedenen Jobs und Aufgabenbereichen wurden zu gross. Sie ist aber aufgrund ihres breiten fachlichen Hintergrundes und der grossen Vernetzung ein sehr wichtiges Vorstandsmitglied. Ich bedanke mich persönlich ganz herzlich für die schöne und engagierte Zusammenarbeit mit Dir im Co-Präsidium.

Palliative Care in der Zentralschweiz braucht weiterhin starke Impulse. Erfreulicherweise wurden solche gesetzt im Kanton Luzern mit dem Projekt «Palliativ plus» (flächendeckende spezialisierte Versorgung im ganzen Kanton), im Kanton Zug mit der Befragung der Heime zur palliativen Versorgung durch Palliativ Zug. Im Kanton Uri wurde eine Projektleitung für den «Aktionsplan Palliative Care Uri» eingesetzt.

Zum Schluss mein grosser Dank: an alle unsere Mitglieder für die Treue und Unterstützung zur Weiterentwicklung der palliativen Versorgung in der Zentralschweiz.

Ein ganz spezieller Dank aber auch an alle Vorstandsmitglieder, die auch im vergangenen Jahr wieder nebst ihrem Job alles gegeben haben für die Sensibilisierung und Vernetzung der Politik und Bevölkerung.

20.05.2024 / Kurt Frei, Präsident